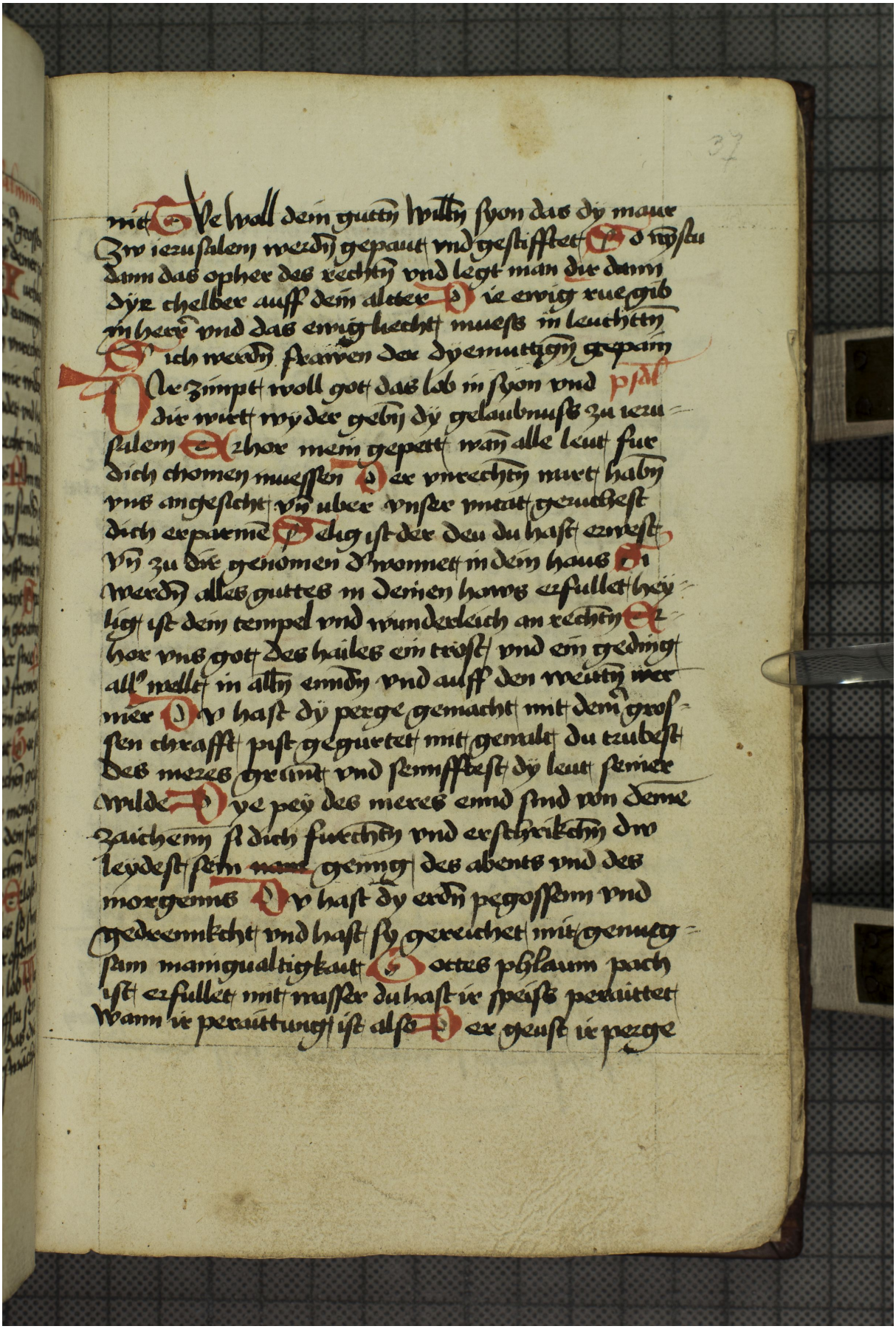
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift



mit Ve wall dem guttn Wittn syon das dy maur
Zw iezusalem wedn gepaut vnd gestifftet Do wstu
dann das opher des rechtn vnd legt man dir dann
dyz chelber auff dem alter O ie ewig rue gib
m herr vnd das ewig lecht muess in leuchtn
Sich wedn frawen der dyemuttigen gepaun
Ve zimpt wall got das lob in syon vnd psal
dir wirt wyder gebn dy gelaubnuss zu iezu
salem Ach her mein gebett wan alle leut fur
dich chomen muessen O ex vnrechtn murt habn
vns angesicht vn uber vnser mant geruchest
dich erparme Dig ist der den du hast erwelt
vn zu dir genomen d' wonnet in dem haus
wedn alles guttes in deinen hows erfullet hey
lig ist dein tempel vnd wunderleich an rechtn Ach
her vns got des haules ein trost vnd ein geding
all' welt in altn emdn vnd auff den weitn mer
mer O v hast dy perge gemacht mit dem gros
sen chrafft pist gegurtet mit gemult du trubest
des meres greunt vnd semfftest dy leut seiner
wilde O ve pey des meres emd sind von deine
zaichem sl dich fuerchtn vnd erschrickchn dw
leydest sein nam gemng des abents vnd des
morgens O v hast dy erdn begossen vnd
gedecmkcht vnd hast sy gereichet mit genucg
sam manigualtigkaut Gottes pflaum pach
ist erfullet mit masser du hast ir spess peruttet
Wann ir peruttung ist also O ex geust ir perge